

Nach ein paar Stunden verschwinden die Bilder

Fünf junge Künstler aus Zweibrücken präsentieren Malerei und Fotografien morgen im Gasthaus Sutter bei einer Ausstellung, die nur sieben Stunden zu sehen ist

VON KLAUS KADEL

Die junge Zweibrücker Kunstszene präsentiert sich am Samstag mit einer Eintagesausstellung im Gasthaus Sutter. Von 17.07 Uhr bis Mitternacht zeigen fünf junge Künstler, die sich den Namen „Kunstkombinat Zweibrücken“ gegeben haben, Malerei und Fotografien in den Kneipenräumen in der Pirmasenser Straße 114 in Niederauerbach.

Die allesamt mit Anfang 20 noch relativ jungen Künstler kommen aus Zweibrücken. Die Gruppe besteht aus zwei Kunststudentinnen und drei kunstschaffenden Laien, die schon länger künstlerisch gemeinsam aktiv sind. Mit der „Pop-up“-Ausstellung, die nach ein paar Stunden wieder verschwindet, treten sie erstmals zusammen als Künstler an die Öffentlichkeit. Auf das Gasthaus Sutter sind die fünf gekommen, weil sie gute Kontakte zum Inhaber haben, wie Helena Krohn, eine der Künstlerinnen, erläuterte. „Das war alles relativ spontan“, erzählt sie.

Helena Krohn studiert seit 2013 an der Saarbrücker Hochschule für Bildende Kunst (HBK) das Fach „Freie Kunst“. Ihre Malerei zeigt Szenarien aus dem Raum Zweibrücken sowie Nieder- und Oberauerbach. Ihre Arbeitsweise ist von großer Akribie geprägt und neben figu-



Helena Krohn findet ihre Motive in und um Zweibrücken. FOTO: KROHN

rativen Arbeiten finden sich auch abstrakte Kompositionen, die sie im Siebdruck ausgeführt hat. Ihre Kommilitonin Hannah Derouet studiert Kommunikationsdesign an der HBK



Nicolas Perrault malt im informellen Stil. FOTO: PERRAULT

und wird Fotos zeigen, die mit einer sehr großen Ausdrucksstärke imponieren. Fotografie und Malerei wird Lutz Krietenbrink in die Ausstellung



Hannah Derouet studiert Kommunikationsdesign an der Saarbrücker Hochschule für Bildende Kunst und wird Fotos zeigen, die mit einer sehr großen Ausdrucksstärke imponieren. FOTO: DEROUET

einbringen. Seine Schwerpunkte sind moderne Gemälde und Fotografien mit teils dokumentarischen Zügen. Die Malerin Lina Zimmermann arbeitet mit Patterns, also

immer wiederkehrenden Mustern und somit rein abstrakt. Der fünfte im Bunde ist Nicolas Perrault, der sich zu der informellen Malerei bekennt.

AUSSTELLUNG

Die Eintagesausstellung ist morgen, Samstag, von 17.07 Uhr bis Mitternacht im Gasthaus Sutter in der Pirmasenser Straße 114 in Zweibrücken zu sehen.

Stimmungsvolle Wechsel zwischen Wort und Musik

Literarisch-musikalischer Abend mit dem Zweibrücker Autor Wolfgang Ohler und dem Duo Dolcenova im Homburger Saalbau

VON JULIA WILHELM

Kuratorin Françoise J. Mathis-Sandmaier begrüßte am Mittwoch rund 50 Zuhörer im Saalbau Homburg zu einem „unterhaltsamen, musikalisch-literarischen Abend“ mit dem Zweibrücker Autor Wolfgang Ohler und dem Duo Dolcenova.

Als Kulisse dienten 44 Arbeiten von Homburger Künstlern im Rahmen der Jahresausstellung „Dem Schein nach“. Nachdem es zu diesem Thema bereits optisch „kreativ sehr heftig zündete“,

sollte die Abendveranstaltung das „große Spektrum an Schein-Interpretationen noch um eine weitere Facette bereichern“.

Mit 15 Musikstücken sowie elf Gedichten und Texten zeigten Autor Wolfgang Ohler, J. N. R. Wiedemann an der Querflöte und Rick-Henry Ginkel an der Gitarre dann mehr als nur eine Facette ihres Könnens. Stimmungsvolle Wechsel zwischen Wort und Musik ließen das Publikum nie zu lange bei einem Stück verharren, und die kurzweiligen Beiträge vereinten sich in einer sehr gut abgestimmten Mischung.

Neben Gedichten von Wilhelm Busch, Gottfried Keller und Rainer Maria Rilke sollten an diesem Abend von Wolfgang Ohler vornehmlich „Texte aus eigener Feder“ vorgetragen werden. Und so präsentierte er direkt zu Beginn besagte Feder, bei dessen letztem Sprung Selbsterkenntnis und Aufschlag zusammenfallen oder die der beiden Krähen, die bei der Betrachtung eines Kreuzifix feststellen: „Man hat ihm das Fliegen nicht gegönnt.“

Einfühlsam spielten dazu Wiedemann und Ginkel Stücke von Erik Satie, Thomas Moore, Astor Piazzolla und Yiruma. Die ausdrucksstarken und eingängigen Arrangements und Variationen überraschten an manchen Stellen auch mit ganz eigenen Interpretationen. So wurde Kurt Weills „Mack the Knife“ in einer ungewohnten, aber eingängigen Lounge-Version dargeboten, die dank einer Trillerpfeife und Percussion am Notenständer für Lacher und Begeisterung beim Publikum sorgte.

Gespielt wurden aber nicht nur virtuos die Instrumente, sondern auch mit dem Einsatz technischer Hilfsmittel. Mit Flöte, Lachsack und gefüllter Trommel zeichnete Wiedemann vor den Augen des Publikums kurze Sequenzen auf, die dann als Meeresrauschen, Lieder der Amsel oder Uhu-Rufe in Endloschleife abgespielt die Hintergrundstimmung für einige Musikbeiträge lieferten.

Bravo-Rufe und Zugabe-Forderungen des begeisterten Publikums bescherten diesem dann noch zum Ausklang der rundum gelungenen Veranstaltung eine besinnliche Version von Henry Mancinis „Moon River“.

ZWEIBRÜCKER LITFASS-SÄULE

Nikolausrock. Der SV Ixheim lädt zum Nikolausrock ins Sportheim ein. Die Veranstaltung findet am morgigen Samstag, 5. Dezember, statt und ist zugleich die Jahresabschlussfeier für die aktiven Herren und Damen sowie für Mitglieder, Freunde und Gönner. Es werden auch Mitglieder geehrt. Die Band Fetlock Jones spielt. Beginn ist um 20 Uhr, Eintritt fünf Euro.

Kreisschau in der Züchterklausur. Morgen, Samstag, und Sonntag findet in der Züchterklausur in der Sturzenhofstraße die Kreisschau des Kleintierzuchtverbandes, Kreisverband Pirmasens-Zweibrücken, statt. Ausgestellt werden 380 Hühner und Tauben verschiedener Rassen aus aller Welt. Sie werden von fünf Preisrichtern bewertet und prämiert. Morgen findet auch der Züchterabend mit Tombola und der Preisverleihung an die Schausieger statt. Geöffnet ist die Schau morgen ab 14 Uhr und am Sonntag von 9 bis 16 Uhr.

Musikalischer Adventsgottesdienst und bunter Kindergottesdienst. In der Reihe Musikalische Adventsgottesdienste spielt am 6. Dezember, 10 Uhr, Benedikt Schwarz an der Oberlinger-Orgel, begleitet von einem Trompeter, in der Christuskirche Ernstweiler. Thema des Gottesdienstes ist die Erzählung vom Mann mit dem steinernen Herz, dem der Nikolaus begegnet und dessen Sichtweise sich daraufhin wandelte. Die protestantische Kirchengemeinde Ernstweiler lädt ein. Zum nächsten bunten Kindergottesdienst treffen sich die Kinder und Jugendlichen am Sonntag nach dem Erwachsenengottesdienst um 11 Uhr in der Christuskirche. Anschließend gibt es eine kleine Bescherung mit dem Nikolaus. Außerdem wird gespielt, gebastelt und gesungen. Auch junge Familien sind willkommen.

Nikolaus kommt. Am Sonntag ist der Nikolaus von 15 bis 18 Uhr bei Edeka am Hilgardcenter zu Gast. Kinder erhalten eine Überraschung und ein Foto mit ihm. Es singt der Chor des Helmholtz-Gymnasiums, der TSC hat verschiedene Aktionen vorbereitet und bietet Kuchen, Glühwein, Getränke und Bratwürste an. (red)

El Tarabishy zu Gast an der Hochschule. Am Montag, 7. Dezember, besucht Professor Ayman El Tarabishy von der George-Washington-Universität auf Einladung des Zweibrücker Betriebswirtschafts-Professors Walter Ruda den Zweibrücker Hochschul-Campus. El Tarabishy, der Executive Officer des International Council for Small Business (Internationa-

ler Rat für Mittelständische Unternehmen) ist, wird zwei Vorträge über „Social Entrepreneurship Global Movement“ und „George Washington and Leadership“ halten. Beginn ist um 11.45 Uhr in der Aula, Raum A 105, Ende gegen 13.15 Uhr. Alle Interessierten sind eingeladen. (npm)

Zeit für Stille. In der katholischen Kirche St. Johann in Rimschweiler wird am Dienstag, 8. Dezember, von 19 bis 19.30 Uhr eine Zeit der Stille, der Ruhe und des Gebetes als Meditation angeboten. (red)

Adventsfeier der Kfd. Die Katholische Frauengemeinschaft Heilig Kreuz Zweibrücken lädt für Dienstag, 8. Dezember, 15 Uhr, zur Adventsfeier ins Pfarrheim Heilig Kreuz ein. Gäste sind willkommen.

Treffen der Selbsthilfegruppe. Am Mittwoch, 9. Dezember, trifft sich die Multiple-Sklerose-Selbsthilfegruppe um 19 Uhr in der Pizzeria Zur Breitwiese. Wer Fragen zur Gruppe oder Krankheit hat, kann sich mit Barbara Oster unter Telefon 06332/13975 in Verbindung setzen.

Mitgliederversammlung. Im Gasthaus Drumm findet am Mittwoch, 9. Dezember, 19 Uhr, die Mitgliederversammlung des Sponsoren- und Freundeskreises Handball VTZ-Saarpalz statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Neuwahl des Vorsitzenden und seines Stellvertreters.

Betreuungsrecht. Für Mittwoch, 9. Dezember, 19 Uhr, lädt der Awo-Betreuungsverein ehrenamtliche Betreuer ein. Stephanie Thees spricht über Betreuungsrecht, Aufwandsentschädigung, Versicherung und Haftung. Treffpunkt ist in der Cafeteria des Awo-Altenheimes. Infos unter Telefon 06332/16014.

Vortrag: Reizdarm. Peter Schiedermaier, Chefarzt Innere Medizin II am Nardini-Klinikum St. Elisabeth, spricht am Mittwoch, 9. Dezember, über „Reizdarm oder doch was Ernstes? Ein rationeller Ansatz bei Bauchschmerzen“. Sein Vortrag beginnt um 19 Uhr in der Cafeteria des Klinikums.

„Briefe an Gott“ im Hospiz-Kino. Am Mittwoch, 9. Dezember, um 19 Uhr zeigt der Ambulante Hospizdienst im Rahmen seiner Reihe Kino im Hospiz den Film „Briefe an Gott“. Der Eintritt ist frei. Kalte und warme Getränke stehen gegen Spenden bereit. Die Bücherstube ist schon ab 16 Uhr geöffnet. Gäste sind in der Poststraße 35 willkommen.

Zwei Geräte für 688 000 Euro

Carl-Zeiss-Stiftung fördert Zweibrücker Hochschule im Bereich Biomedizin

Als eine von sechs rheinland-pfälzischen Hochschulen erhält der Zweibrücker Campus von der Carl-Zeiss-Stiftung Geld für zwei so genannte Forschungsgrößgeräte. Ein Rasterkraftmikroskop und eine Anlage zum reaktiven Ionentiefenätzen sollen vor allem im Bereich Biomedizin zukunftsweisende Forschungsarbeiten ermöglichen.

Ziel des Programms „Carl-Zeiss-Stiftung Invest“ ist es laut der Zweibrücker Hochschule, Investitionen in Forschungsgeräte zu ermöglichen sowie den Aufbau von Forschungsmessplätzen und von Infrastruktur für die Forschung zu unterstützen. Die Zusage über drei Millionen Euro Fördergeld hatte die Stuttgarter Stiftung dem Mainzer Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung bereits bei ihrem 125. Jubiläum im Jahr 2014 erteilt. Nun stehen die acht Projekte

fest, die hiervon profitieren. Zwei werden an der Hochschule Kaiserslautern umgesetzt. Mit den für sie bewilligten Mitteln in Höhe von 688 000 Euro werden am Campus Zweibrücken zwei Großgeräte für den Forschungsschwerpunkt „Integrierte miniaturisierte Systeme“ angeschafft. Beide sollen von mehreren Arbeitsgruppen für Forschung in der Biomedizin genutzt werden. Die Geräte tragen dazu bei, in immer kleineren Dimensionen vorzudringen.

Ein Rasterkraftmikroskop mit der englischen Bezeichnung „Atomic Force Microscope“ ermöglicht die Untersuchung von Nanostrukturen beispielsweise für neuartige Sensoren der Biomedizin. Dafür werden die Molekülschichten der Kohlenstoff-Modifikation Graphen in einer einzigen Lage von 0,1 Nanometer (ein millionstel Millimeter) auf so genannte Wafer aufgebracht.

Eine Ergänzung zu der bestehenden Ausstattung im Reinraum bildet auch die beantragte Anlage zum reaktiven Ionentiefenätzen. Mit ihr können sehr tiefe und sehr schmale Strukturen im Mikrobereich hergestellt werden, ebenso hochpräzise nanoskalige Gräben oder Löcher. Diese Strukturen finden in intelligenten miniaturisierten Systemen Anwendung – beispielsweise auf Chips, die komplexe medizinische Analysen übernehmen und eine patientennahe Diagnostik unabhängig vom Großlabor ermöglichen.

„Mit den beiden Großgeräten wird unser Forschungsprofil in den Bereichen Nanotechnologie sowie Medizin- und Biotechnologie weiter gestärkt“, kommentiert Hochschulpräsident Konrad Wolf die Förderzusage. Die Hochschule werde als Kooperationspartner für Wissenschaft und Wirtschaft attraktiver. (npm)

POLIZEIBERICHT

Überholer beschleunigt: Bus muss voll bremsen

Eine unangenehme Überraschung erlebte am Mittwoch ein 62-jähriger Autofahrer zwischen Mörsbach und Zweibrücken. Als er dort gegen 15.25 Uhr mit seinem Wagen einen vor ihm fahrenden Kleinwagen überholen wollte, beschleunigte dieser. Da der 62-Jährige nun nicht mehr an dem Kleinwagen vorbeikam, fuhren die beiden Autos laut Polizei mehrere Hundert Meter nebeneinander her. Als dann in Höhe des Heilbachhofes den beiden Autos ein Bus entgegenkam, trat der 57-jährige Busfahrer voll auf die Bremse. Der 62-jährige Autofahrer steuerte seinen Wagen nach links in einen Feldweg, um einen Frontalzusammenstoß zu verhindern. Durch die Vollbremsung des Busses wurde eine 71-jährige Insassin leicht verletzt. Der Kleinwagen fuhr einfach weiter. Die Polizei bittet um Hinweise von Zeugen unter der Telefonnummer 06332/9760. (red)

Versuchter Einbruch in Verkaufswagen auf dem Alex
Zwischen dem 23. und dem 28. November versuchte ein unbekannter Täter den Anbaukasten eines auf dem Alexanderplatz abgestellten Verkaufswagens aufzubrechen, was jedoch misslang. Er beschädigte auch noch zwei Leuchten an dem Verkaufswagen, so die Polizei, die den Schaden auf rund hundert Euro schätzt. Die Polizei bittet um Hinweise unter der Telefonnummer 06332/9760. (red)

Unbekannter bockt VW Golf auf und stiehlt Rad
In der Nacht zum 30. November wurde in der Pennsylvaniastraße auf dem Kreuzberg an einem VW Golf der hintere rechte M&S-Reifen samt Radbolzen entwendet, so die Polizei. Die Besitzerin fand ihren Golf hinten rechts auf Backsteinen aufgebockt vor. Warum nur ein Rad gestohlen wurde, ist nicht klar. Der Schaden beläuft sich auf rund 200 Euro. Die Polizei bittet um Hinweise auf den Täter unter der Telefonnummer 06332/9760. (red)

IMPRESSUM

DIE RHEINPFALZ Zweibrücken

Betriebsleiterin: Annette Hübchen
Redaktionsteam:
Georg Altherr (oy, verantwortlich), Thomas Salzmann (ts, Stellvertreter), Steffi Blinn (sbn), Thomas Büffel (bfl), Dr. Andrea Dittgen (adi), Matthias Müller (sai), Claus-Peter Schmidt (cps), Sigrid Sebald (sig)

Die Zukunft ist da

Zweibrücker Weihnachtsvorlesung zu Technologien aus „Zurück in die Zukunft“

Glaubt man den Filmen „Zurück in die Zukunft“ aus den 80er Jahren, müsste die Hauptfigur Marty McFly am 21. Oktober 2015 in den Gegenwart gelandet sein. Ideen aus den Filmen beleuchtet Hubert Zitt, Dozent am Zweibrücker Campus der Kaiserslauterer Hochschule, in seiner Weihnachtsvorlesung am Dienstag, 15. Dezember.

Seit fast 20 Jahren bietet Zitt die zum Kult gewordene Weihnachtsvorlesung mit seinen Kollegen Markus Groß und Manfred Strauß an. Meist geht es um Star Trek. Zitt und seine Kollegen haben den Anspruch, Science-Fiction mit realer Technik und tatsächlichen Entwicklungen zu verbinden. Anlässlich des „Zurück in die Zukunft“-Jahrestags im Oktober geht es diesmal um Marty McFly und die Erfindungen, die in den Filmen gezeigt werden.

Laut Zitt sind viele Zukunftsvisionen Realität geworden. „Den Fingerprints-Scanner zum Öffnen der Haustür gibt es bereits; mit Skype ist die Bildtelefo-



Wäre Marty McFly im Jahr 2015 gelandet, hätte er festgestellt: Autos fliegen noch immer nicht. FOTO: ARCHIV

nie Teil unseres Alltags geworden, und das Hoverboard, ein selbstschwebendes Skateboard, existiert zumindest als Prototyp“, stellt Zitt fest. „Werden wir nun in Zukunft mit einem Auto auch fliegen können, statt nur zu fahren, oder Fahrzeuge mit Fusionsenergie betreiben? Können wir das Wetter punkt- und minutengenau vorhersagen?“, fragt er. In einem unterhaltsamen Vortrag will der Dozent die dama-

ligen Zukunftsvisionen mit dem aktuellen Stand von Wissenschaft und Technik vergleichen. Und er will zeigen, dass die Filme letztlich der Auslöser für die Entwicklung verschiedener Dinge der heutigen Zeit waren.

Die Weihnachtsvorlesung unterstützt in diesem Jahr saarländische Kinder in Not. Es werden Lose verkauft, der Erlös wird gespendet. Zudem gibt es wieder ein Quiz und Überraschungen. Wie beim Thema Star Trek können auch diesmal die Zuhörer „in mehr oder weniger themengerechten Kostümen erscheinen“. Unter anderem werden „Föderationsbrezeln“ sowie „exoterrestrische Getränke“ wie der „Vaporizing Cocktail“ gereicht. (red/sbn)

INFO

Die Weihnachtsvorlesung mit Hubert Zitt, Markus Groß, Manfred Strauß und weiteren Akteuren beginnt am Dienstag, 15. Dezember, um 19 Uhr im Audimax am Campus Zweibrücken. Einlass ab 18 Uhr, Eintritt frei. Es soll wieder einen Livestream im Internet geben. Infos auf startrekvorlesung.fh-kl.de.